

THEMATISCHER SCHWERPUNKT 2011: Deutsch-polnisch-jüdische Beziehungen unter besonderer Berücksichtigung des Jiddischen

Die Beziehungen zum Judentum sind in ihrer Vielfalt bereits seit einigen Jahrzehnten Gegenstand vieler germanistischer Arbeiten, wobei aber der Schwerpunkt verständlicherweise zumeist auf dem deutschen, d.h. westlichen Judentum liegt. Das östliche gerät hierbei zumeist aus dem Blickfeld, obwohl es vor dem Zweiten Weltkrieg die größte in sich geschlossene jüdische Gemeinschaft bildete und nicht nur mit der polnischen, sondern auch mit der österreichischen und deutschen Kultur eng verflochten war.

Convivium möchte mit seinem Schwerpunktthema für das Jahr 2011 auf diese Problematik aufmerksam machen. Die Mehrheit der Ostjuden sprach und schrieb jiddisch. Es versteht sich gleichsam von selbst, daß das Jiddische in Sprache, Literatur und Kultur besondere Berücksichtigung finden sollte, was allerdings nicht heißt, daß andere Aspekte des Themas von geringerem Gewicht wären. Wir erhoffen uns auch Beiträge aus dem Bereich der österreichisch-deutsch-jüdischen, deutsch-jüdisch-polnischen und westjüdisch-ostjüdischen Beziehungen.

Wer sich mit einem Aspekt dieses breiten Themenspektrums beschäftigen und dazu einen Beitrag für *Convivium* 2011 verfassen möchte, wird gebeten, der Redaktion bis zum **30. Juni 2010** einen vorläufigen Titel mitzuteilen und den Beitrag bis zum **30. November 2010** einzureichen. Die „Hinweise zur Einrichtung des druckfertigen Manuskripts“ können unter www.convivium.pl eingesehen werden.

KS / EG